

# Wortarten

## Fürwörter (Pronomen)



Konrad + die Taube Bertha

**1. Schreibung:** Fürwörter können ein Nomen ersetzen (z.B. Personalpronomen) oder ein Nomen näher bestimmen. Sie werden **kleingeschrieben** (Ausnahme: Satzanfang).

Bsp.: er/sie/es – Es schneit.

mein Hut, diese Tiere, jeder Mensch, welche Aufgabe, genug Geld

Ausnahme: **Großgeschriebene** Anredepronomen in der förmlichen Anrede:

Bsp.: Darf ich **Ihnen** etwas aus unserem reichhaltigen Sortiment anbieten?

Die persönliche Anrede, z.B. in einem Brief, wird **kleingeschrieben**:

Wie geht es **dir / euch?**

Pronomen können – wie Verben und Adjektive – teilweise zu einem Nomen gemacht (nominalisiert) werden:

Bsp.: Jedem das Seine (unbestimmtes Fürwort / besitzanzeigendes Fürwort)

Sie verloren das Ihre. (besitzanzeigendes Fürwort / Possessivpronomen)

Auch in Zusammensetzungen können Pronomen auftreten:

Jedermann (als Eigenname: *literarische Figur*), großgeschrieben),

allgemein: Wie jedermann bekannt ist..., kleingeschrieben

die Allmacht, im Diesseits (großgeschrieben, als Nomen verwendet)

## 2. Erkennbarkeit:

Am häufigsten vorkommende Fürwörter:

a) Personalpronomen: *ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie*

Personalpronomen können alleine das Subjekt oder Objekt in einem Satz bilden. Sie ersetzen dann ein Nomen.

Bsp.: Wir (Subjekt) haben gestern **ein junges Kätzchen** (Objekt) bekommen. **Es** (neues Subjekt) will die ganze Zeit spielen.

Als Objekt (3. oder 4. Fall) verändern diese Personalpronomen ihre grammatikalische Form:

*mir (3.) / mich (4.) – dir (3.) / dich (4.) – ihm (3.) / ihn (4.) – ihr (3.) / sie (4.) – ihm (3.) / es (4.) – uns (3.) / uns (4.) – euch (3.) / euch (4.) – ihnen (3.) / sie (4.)*

**Das Kätzchen** (Subjekt) hat Hunger. Hast du **ihm** (Dativobjekt) schon das Futter hingestellt?

b) besitzanzeigende Fürwörter (Possessivpronomen): *mein, dein, sein, ihr, sein, unser, euer, ihr*

Die meisten Fürwörter (Pronomen) stehen vor Nomen, selten alleine (siehe auch unten):

Bsp.: *Unser Haus* haben wir verkauft, doch *meine Yacht* benutzen wir manchmal noch. Was ist mir *eurer*?

c) rückbezügliche Fürwörter (Reflexivpronomen): *mich, dich, sich, uns, euch, sich*, mit Genitiv: *meiner, deiner, seiner, ihrer, unserer, eurer, ihrer*

Bsp.: Ihr habt *euch* heute noch nicht gewaschen. (reflexiv gebrauchtes Verb: *sich waschen*), auch mit einfachem Objekt möglich: das Auto waschen)

Sie entbrachen *sich* ihrer Boshaftigkeit.

(*sich (...)* *entbrechen*: *etwas sein lassen* – echt reflexives Verb)

+ → *besitzanzeigendes Fürwort + Nomen* →

### GENITIVOBJEKT

Reflexivpronomen (1) + Reflexivpronomen im Genitiv(2):

Er entsann *sich (1) seiner (selbst) (2)* und konnte mit dem Spurt seines Lebens dem gefährlichen Leopard gerade noch mit letzter Kraft entkommen.

d) wechselseitiges Fürwort (reziprokes Pronomen): *einander*

e) hinweisende Fürwörter (Demonstrativpronomen): *dieser, diese, dieses/ der, die, das* (betont)

f) hinweisende Fürwörter (für weiter Entferntes): *jener, jene, jenes*

sowie: *derjenige, diejenige, dasjenige – derselbe, dieselbe, dasselbe*

g) unbestimmte Fürwörter (Indefinitpronomen): *manche, einige, alle, jeder...*

sowie: *irgendjemand, irgendeiner, irgendeine, irgendetwas, irgendwer*

*niemand, nichts*

Unbestimmte Fürwörter können -wie Personalpronomen – alleine (ohne Nomen) gesetzt werden. Sie können Subjekt oder Objekt in einem Satz sein.

Bsp.: Irgendwer hat wohl einen Fehler gemacht (Subjekt).

h) Relativpronomen: *welcher, welche, welches / der, die, das*

i) Fragepronomen: *welcher, welche, welches / was für ein / was...?*

### 3. Grammatische Formen / Deklination

Die meisten Fürwörter sind veränderlich und passen sich in ihrer Form an das Substantiv an, vor dem sie stehen:

Bsp.: *diese* Straße, *ihre* Pläne, *seinen* Geburtstag feiern, die Lösung *welcher* Aufgaben meinst du? - die Herkunft *irgendeines* Menschen, *diesen* Dingen große Bedeutung beimessen, mit *jenen* Aufgaben gut klar kommen, die Abteilung, *an die* ich geschrieben habe

Beispiel Deklinationsschema für einen Nominalausdruck mit besitzanzeigendem Fürwort (Possessivpronomen):

<b>Fall</b>	<b>Einzahl /Singular</b>	<b>Mehrzahl /Plural</b>
1. Fall - Nominativ	mein Geburtstag	meine Geburtstage
2. Fall - Genitiv	meines Geburtstages	meiner Geburtstage
3. Fall - Dativ	meinem Geburtstag	meinen Geburtstagen
4. Fall - Akkusativ	meinen Geburtstag	meine Geburtstage

### 4. Verwendung

Fürwörter ergänzen wie die bestimmten und unbestimmten Artikel meistens Nomen und werden daher wie diese als „*Artikelwörter*“ bezeichnet.

Sie verdeutlichen eine bestimmte Beziehung des Sprechers gegenüber einer Person oder einer Sache, z.B. *meine* Schwester / *dieses* Gebäude *dort*

Sie gaben *einander* die Hand (*sich gegenseitig*).

Personalpronomen sowie unbestimmte Pronomen stehen jedoch meistens alleine und bilden das Subjekt oder Objekt eines Satzes.